# Seminare und Fachtagungen

**Programm 2026**

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

## KURZ & GUT

In unserer Online-Veranstaltungsreihe „Kurz & Gut“ werden in einem kompakten Format praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Themen der Suchthilfe und -prävention gegeben.

22. Januar | 10:00 -12:00 Uhr
**Cannabisgesetz zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
*Sarah Bergholz, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Köln*

11. Februar | 10:00 -12:00 Uhr
**Onlinepornographie – beraterischer Umgang mit einem tabuisierten Thema**
*Gordon Emons, Zentrum für Verhaltenssucht, Berlin*

10. März | 10:00 - 12:00 Uhr
**Frühwarnsysteme – Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?**
*Esther Neumeier, IFT Institut für Therapieforschung, Leitung DBDD/NEWS, München*

23. April | 10:00 - 12:00 Uhr
**Umgang mit rechten und demokratiefeindlichen Sprüchen im Beratungsalltag**
*Helga Barbara Gundlach, Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement, Hemmingen*

07. Mai | 10:00 - 12:00 Uhr
**Klient*innengespräche mit Sprachmittler*innen**
*Cristina Torres Mendes, basis & woge e. V., Hamburg*

01. Juli | 10:00 - 12:00 Uhr
**Angehörige von Menschen mit Suchterkrankungen**
*Prof. Dr. Diana Moesgen, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen*

27. August| 10:00 - 12:00 Uhr
**Suchtpräventionsforschung – Wissen was wirkt**
*Gregor Burkhart, Präsident der European Society for Prevention Reseatch (EUSPR)*

15. September | 10:00 - 12:00 Uhr
**Suchtberatung am Telefon – Chancen, Fallstricke und Grenzen**
*Ricarda Knäble, Landesfachstelle Glücksspielsucht der Suchtkooperation NRW, Bielefeld*

01. Oktober | 10:00 - 12:00 Uhr
**Künstliche Intelligenz und Beratung: Zwischen Hype und Realität**
*Stefan Kühne, Herausgeber des e-beratungsjournal.net, Wien*

03. November | 10:00 -12:00 Uhr
**Neurobiologische Folgen von Traumatisierung im Kindesalter: Frühes Risiko für schädlichen Gebrauch von Alkohol?**
*Prof. Christine Heim, Institut für Medizinische Psychologie der Charité Berlin*

## Offene Angebote für Mitarbeitende aus der Suchthilfe sowie Interessierte

Die NLS bietet in unterschiedlichen Arbeitsbereichen Veranstaltungen für Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention sowie für weitere Interessierte an.

### DigiSucht-Schulung

DigiSucht ist eine bundesweite Plattform für die digitale Suchtberatung. Für die Arbeit auf der Plattform ist eine inhaltliche Schulung (Teil 1) und eine technische Schulung (Teil 2) Voraussetzung.

### Teil 1: DigiSucht: Inhaltliche Einführung in die Onlineberatung

Diese inhaltliche Einführung in das Thema Onlineberatung umfasst die Auseinandersetzung mit den digitalen Kommunikationsformaten Mail-, Chat- sowie Videoberatung sowie Themen wie Krisen in der Onlineberatung.

*Berater*innen ohne oder mit geringer Erfahrung in der Onlineberatung*
*Angelika Schels-Bernards, Caritasreferentin Sucht- und Aidshilfe*
*28.01., 10.02., 25.02., 11.03., 29.04., 20.05., 24.06., 15.07., 05.08., 30.09., 14.10., 25.11. und 15.12.2026, jeweils von 09:00 bis 16:15 Uhr (online)*

### Teil 2: Technik-Schulung DigiSucht

Die Technik-Schulung ist der zweite Teil für den Erhalt eines Beratungsaccounts auf der DigiSucht-Plattform. In dieser technischen Einführung werden die Funktionen ausprobiert und die Plattform technisch erkundet. Erfahrene Onlineberater*innen können mit einem Nachweis nur an dem zweiten Teil der DigiSucht-Schulung teilnehmen.

*Suchtberater*innen*
*Fabienne Jaax, Referentin und Landeskoordinatorin DigiSucht, NLS Hannover*
*29.01., 12.03., 23.06., 07.09. und 30.11. von 09:00 bis 13:00 Uhr (online)*

### Fortbildung „Arbeiten mit BASS – Bausteinprogramm Schulische Suchtprävention“

Das „Bausteinprogramm Schulische Suchtprävention“ bietet für Fachkräfte der Suchtprävention sowie für schulische Fachkräfte eine umfassende Grundlage für die suchtpräventive Arbeit in der Sek. I aller Regelschulen. Die Fortbildung soll Fachkräfte für Suchtprävention befähigen, das in der Grünen Liste Prävention geführte Programm sicher umzusetzen.

*Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention*
*Jenny Lehnert-Ott und Theresa Korte, prisma gGmbH, Hannover*
*26.01., Hannover*

### Workshop „Suchtprävention neu denken – Impulse für kommunales Handeln“

In Kooperation mit weiteren Landesinstitutionen (LPR, LJS, LJA, LVG AfS Nds.HB) wollen wir die kommunale Suchtprävention mit neuen Konzepten und Ansätzen inspirieren und motivieren, neue Wege zu gehen. Der landesweite Workshop bietet die erste Gelegenheit, eigene Bedingungen, Bedarfe und Herausforderungen zu reflektieren und neue Ideen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu überprüfen.

*Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, kommunale Akteure der Suchtprävention*
*Dirk Gansefort, Hannover, Dr. Dominik Röding, Hannover, Maximilian von Heyden, Berlin*
*17.02., Hannover*

### online@beraten: Anfragetypen, die fordern – Haltung, die wirkt. Ein Praxisworkshop für wirksame digitale Suchtberatung

In diesem Workshop wird vermittelt, wie typische Anfragetypen in der digitalen Suchtberatung sicher erkannt und eingeordnet werden können. Zudem lernen die Teilnehmenden, mit professioneller Haltung auch auf herausfordernde Nachrichten wirksam zu reagieren.

*Online-Berater*innen, die ihre Kompetenzen in der Mailberatung vertiefen möchten*
*Ursula Klupp, Trainerin für psychosoziale Onlineberatung, Nürnberg*
*06.05. von 09:30 bis 12:30 Uhr (online)*

### Online-Ringvorlesung „Suchtprävention – Zentrale Konzepte und Modelle III“

Die Ringvorlesung wird im Jahr 2026 mit neuen Themenschwerpunkten und Professor*innen fortgesetzt.

*Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, Studierende der Sozialen Arbeit, Interessierte*
*verschiedene Professor*innen von Hochschulen und Universitäten*
*08.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06. und 26.06., jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr (online)*

### online@beraten: Retten-Bergen-Löschen: Krisenkompetenz in der Onlineberatung

Krisen in der Onlineberatung treffen Berater*innen oft unvermittelt: Suizidankündigungen, Hinweise auf Kindeswohlgefährdung – oder auch sexualisierte Übergriffe gegenüber Beratenden. In solchen Momenten stehen Fachkräfte nicht nur vor einer hohen emotionalen Belastung, sondern auch vor der Frage: Was ist fachlich geboten und wo liegen meine Grenzen?

*Fachkräfte der Suchtberatung, die in der digitalen Beratung tätig sind oder zukünftig tätig werden*
*Angelika Schels-Bernards, Köln*
*10.09. von 09:30 bis 12:30 Uhr (online)*

### Fortbildung „Neue Psychoaktive Substanzen – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“

In diesem Tagesseminar dreht sich alles rund um die neuen psychoaktiven Substanzen: Thematisiert werden u.a. geschichtlicher Hintergrund, Begriffsdefinitionen, Wirkprofile verschiedener Substanzgruppen, die aktuelle rechtliche Situation, Zugangswege, Konsumprävalenzen und aktuelle Präventions- und Harm-Reduction-Strategien.

*Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, Interessierte*
*Dirk Grimm, Bad Tölz*
*07.10., Hannover*

### Fortbildung zum/zur SKOLL-/SKOLL-Spezial-Trainer*in

SKOLL bzw. SKOLL-SPEZIAL ist eine Maßnahme der Frühintervention und motiviert im Rahmen eines Gruppenangebots, eigene Ziele zum Konsum oder riskanten Verhalten zu entwickeln und systematisch zu verfolgen.

*Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention*
*Marina Wawilkin, Caritasverband der Diözese, Osnabrück*
*09. bis 11.09., NLS Hannover*

### Qualifizierungskurs „Nebenamtliche Suchtarbeit im Betrieb“

Die Fortbildung qualifiziert für die Arbeit als nebenamtliche Ansprechpersonen für Kolleg*innen mit Suchtproblemen. Zudem werden die Teilnehmenden auf die Beratung und Information von Personalverantwortlichen vorbereitet.

*(Zukünftige) Ansprechpersonen für Suchtfragen in Betrieben und Behörden*
*Tobias Trillmich, Referent Suchthilfe, NLS Hannover sowie weitere externe Referent*innen*
*Der Kurs findet in Präsenz an 17 Tagen in sechs Modulen zwischen Februar und September statt, Hannover und Salzgitter (Klinikbesuch)*

### Fachtag: HaLT in Niedersachsen

Der landesweite Fachtag greift aktuelle Herausforderungen der Umsetzung und Impulse für die Weiterentwicklung des HaLT-Programms auf. Weitere Informationen erfolgen im Laufe des Jahres.

*HaLT-Fachkräfte, Kooperationspartner*innen, Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention*
*Referent*innen: N.N.*
*10.11., online*

## Geschlossene Veranstaltungen NLS-Arbeitskreise, NLS-Gremien und Netzwerktreffen

Die NLS koordiniert, veranstaltet und moderiert verschiedene landesweite Arbeitskreise, Netzwerktreffen sowie Fachausschüsse. Bei den Veranstaltungen handelt es sich um einen geschlossenen Kreis an Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### NLS-Arbeitskreise, NLS-Fachausschüsse und Netzwerktreffen

### FRAGS-Werkstatt Glücksspielsucht
*13.01., 03.03., 03.09. und 03.11. (online)*

### AK Präventionsteam Glücksspielsucht
*20.01. (online), 28.04. (AOK Hannover), 11.06. (online), 01./02.10. (Katholische Akademie Hannover) und 18.11. (etage Bremen)*

### Moderierte Fallbesprechung DigiSucht
*26.01., 10.03., 25.06., 28.09. und 03.12. (online)*

### Moderierte Fallbesprechung Glücksspielsucht
*03.02. und 10.09. (online)*

### AK CMA-Einrichtungen
*10.02. (online) weitere Termine werden im Arbeitskreis festgelegt*

### AK HaLT in Niedersachsen (HaLT-Landesnetzwerktreffen)
*10.02. (online) und 17.09. (Stephansstift Hannover)*

### NLS-Fachausschuss Berufliche Suchthilfe
*17.02. (Präsenz), 19.05. (Präsenz), 18.08. (Präsenz) und 17.11. (Präsenz)*

### NLS-Fachausschuss Suchtselbsthilfe
*19.02. (Präsenz), 21.05. (Präsenz), 20.08. (Präsenz) und 17.11. (Präsenz)*

### AK Fachkräfte für Suchtprävention
*05.03. (Stephansstift Hannover), 18.06. (Hanns-Lilje-Haus Hannover) und 04.11. (Stephansstift Hannover)*

### Netzwerktreffen DigiSucht
*Nord-West: 18.03. und 08.10. (online)*
*Süd-Ost: 19.03. und 06.10. (online)*

### AK Mediensucht
*Termine werden im Arbeitskreis festgelegt*

### AK Psychosoziale Betreuung Substituierter
*Termine werden im Arbeitskreis festgelegt*

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen


**Anmeldung unter:**
Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen
Grupenstraße 4 | 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 62 62 66-0 | info@nls-online.de
www.nls-online.de


DIe NLS ist in der Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.

*Zielgruppe* | *Referent*innen* | *Datum & Ort*